

- Essenz:** Geliebte Kinder, euer spiritueller Yoga ist dazu da, damit ihr für immer rein werdet, denn ihr habt Yoga mit dem Ozean der Reinheit, um die reine Welt zu gründen.
- Frage:** Worauf sollten die Kinder, die Vertrauen im Intellekt besitzen, als allererstes vertrauen? Wie zeigt sich ihr Vertrauen?
- Antwort:** Zuallererst ist es äußerst wichtig, dass ihr fest darauf vertraut, dass ihr Kinder des Einen Vaters seid und von Ihm die Gottheiten-Souveränität erhaltet. Mit diesem Vertrauen könnt ihr sofort verstehen, dass die von euch ausgeführte Anbetung jetzt beendet ist, da ihr jetzt Gott Selbst gefunden habt. Nur Kinder mit diesem starken Vertrauen im Intellekt werden Erben.
- Lied:** Oh Reisender aus dem weit entfernten Land....

Om Shanti. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt, dass alle Menschen Reisende aus dem weit entfernten Land sind. Alle Seelen sind Bewohner des höchsten Wohnortes, der sehr weit entfernt ist. Das wird auch in den Schriften erwähnt. Seelen wohnen weit entfernt, wo kein Licht von Sonne und Mond existiert. In der körperlosen Welt oder der Subtilen Region findet kein Schauspiel statt. Es gibt das Schauspiel hier in der physischen Welt, die auch „Welt der Menschen“ genannt wird. In der körperlosen Welt oder der Subtilen Region gibt es keinen Kreislauf von 84 Leben. Der Zyklus findet nur in der physischen Welt statt. Was ist die Welt der Menschen und woraus bestehen die Menschen? Ein menschliches Wesen besteht aus der Seele und dem Körper. Aus den fünf Elementen entsteht eine Marionette, ein Körper, dann tritt eine Seele ein und spielt ihre Rollen. Demgemäß sind alle Bewohner des weit entfernten Landes. Ihr habt dieses Vertrauen, andere Menschen nicht. Der Vater erklärt: Ihr bezeichnet Mich als Bewohner des weit entfernten Landes, aber alle Seelen haben dieselbe Herkunft. Andere Schauspieler haben alle ein eigenes Zuhause. Sie kommen von dort und führen ihre Rollen auf. Hier versteht ihr, dass ihr alle Kinder des Einen Vaters seid und Bewohner des einen Zuhauses, des höchsten Wohnortes. Das eine ist das große Brahmelement und dies ist das Element des Weltraums. Ihr verkörpert hier eure Rollen und es gibt hier auch Tag und Nacht, die Sonne und den Mond. In der immateriellen Welt existiert weder Tag noch Nacht. Sonne und Mond sind keine Gottheiten sondern die Beleuchtung für die Weltbühne. Die Sonne scheint tagsüber und der Mond nachts. Jetzt wollen alle Menschen ins Land der Befreiung gehen. Ihr wisst, dass Gott hoch oben residiert. Wenn die Leute sich an Gott erinnern und rufen: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“, dann richtet sich ihr Intellekt nach oben. Ihr Seelen versteht das, aber ansonsten herrscht überall Unwissen. Ihr wisst, dass ihr ursprünglich nicht von dieser Welt seid. Der Eine ist euer Vater. Die Seelen sagen: „Oh Gottvater!“ Aber dann sagen sie auch: „Alle sind der Vater, Gott ist allgegenwärtig!“ Euch Kindern ist klar, dass nicht alle Gott sein können. Alle Seelen sind Brüder, aber weil das niemand weiß, kämpfen und streiten sie fortwährend miteinander. Ihr Seelen seid Brüder und Kinder des Einen Vaters. Das Vertrauen im Intellekt ist bei allen sehr unterschiedlich. In der Welt vertraut man darauf, von seinem Vater eine Erbschaft zu erhalten. Hier bringt Maya euch immer wieder dazu, euch vom Vater abzuwenden. Ihr gehört zur Allmächtigen Autorität, deshalb kämpft Maya auch als allmächtige Autorität gegen euch. Dies ist der Krieg, um die fünf Laster zu besiegen. Dieser Krieg ist berühmt, aber es geschieht nicht so, wie es hinsichtlich der Kauravas und Pandavas in den Schriften geschrieben steht. Dieser heftige Krieg findet gegen Ravan statt. Ihr strebt danach, in Erinnerung an den Vater zu bleiben und perfekt und rein zu

werden. Nur Yoga ist der Weg dorthin. Alle anderen Yogaformen werden nicht ausgeübt, um rein zu werden. Es ist zeitlich begrenzter, physischer Yoga, während dieser spirituelle Yoga dazu da ist, für eine lange Zeit wieder rein zu werden. Durch die Verbindung mit dem Ozean der Reinheit findet die Läuterung statt. Baba sagt: „Die karmischen Belastungen vieler Leben können nur in diesem Yogafeuer verbrannt werden.“ Auch euer Verstand sagt euch, dass diese Welt unrein ist. Fragt einmal jemanden, ob dies das Goldene oder das Eiserne Zeitalter ist. Niemand würde dies „das Goldene Zeitalter“ nennen. Das Goldene Zeitalter ist die erneuerte Welt, die als „Goldenes Zeitalter“ bezeichnet wird. Dies hier ist das Eiserne Zeitalter. Diese alte Welt heißt „Eisernes Zeitalter“ und die neue Welt heißt „Goldenes Zeitalter“. Man kann nicht sagen, dass wir jetzt sowohl im Goldenen als auch im Eisernen Zeitalter seien. Nein! Bewohner der Hölle bedeutet Bewohner der Hölle. Die alte Welt heißt „unreine Welt“ und die neue Welt „reine Welt“. Erklärt den Menschen das. Tiere können nicht rufen: „Oh Läuterer, komme!“ Fragt jemanden und er wird sagen: „Dies ist die Hölle“. Bharat war einmal eine frische Welt, der Himmel. Jetzt ist Bharat eine alte Welt, die Hölle. Betont weiterhin „Bharat!“. Alle anderen Länder tauchen in der mittleren Zeitperiode auf. Zu ihnen habt ihr keine Verbindung. Eure Zivilisation, euer Dharma, ist separat und momentan verschwunden.

Ihr seid jetzt diejenigen mit vertrauensvollem Intellekt. Ihr habt erkannt, dass ihr die Kinder des Einen Vaters seid und von Ihm eure Selbstsouveränität erhaltet. Zuallererst ist diese Überzeugung nötig. Ihr hört dem Wissen zu und das ist gut; auch die Bürger werden so geschaffen. Vertraut vor allem darauf, Kinder des Ewigen Vaters zu sein. Versteht, wie viel ihr gebetet habt, um diesen Vater wieder zu treffen. Die Anbetung ist nun beendet. Gott Selbst ist jetzt gekommen und hat Sich mit euch getroffen. Von Ihm erhalten wir den Status der Sonnendynastie zurück, unsere Selbstsouveränität. Beansprucht einen hohen gesellschaftlichen Rang! Reiche Leute adoptieren immer nur ein Kind, wohingegen der Unbegrenzte hier unzählige Kinder haben will. Er sagt: „Wer Mein Kind wird, erhält zukünftig das Erbe des Himmel. Wer nicht zu Mir gehört, kann keine Erbschaft beanspruchen, denn sie folgen nicht Meinem Rat, Shrimat.“ Wer Vertrauen hat sagt: „Baba, Du bist wieder gekommen und wir lassen Deine Hand jetzt nicht mehr los.“ Der Vater erklärt es euch Kindern und ihr erklärt es dann anderen, dass sie die Kinder des Außerweltlichen, des Parlokik Vaters, sind. Ihr folgt Seinem Shrimat. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, unterrichtet euch jetzt. So viele sind Brahmanen geworden und haben gewiss Vertrauen. Also, warum sollten wir nicht auch Brahmanen werden? Schreibt: „Ich gehöre jetzt zu Dir!“ und schickt es Baba. Der Vater wird sagen: „Ich bin nicht weit entfernt, Ich sitze hier, bin auf praktisch erfahrbare Weise anwesend.“ Man sagt von einem Präsidenten, dass er in der Welt präsent sei, das bedeutet aber nicht, dass der er überall ist. Auf die gleiche Weise kann der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Entferner des Leides und Spender des Glücks, nicht allgegenwärtig sein. Im Himmel ist niemand unglücklich, obwohl der Vater dort nicht anwesend ist. Wie können dann Menschen in Seiner Gegenwart so unglücklich sein? Der Vater erschafft ein Nest für euch Kinder. So wie Vögel Nester für ihre Jungen bauen, so baut auch der Vater ein Nest für euch Kinder. Er lässt euch euer eigenes Nest bauen. Das Himmelsnest wird eure Bleibe. Baba sagt: Wenn ihr Meine Empfehlungen befolgt, werdet ihr im Himmel herrschen. Habt das feste Vertrauen, versteht dies und bleibt euch dessen bewusst. Es ist nicht so, dass ihr nur hier sitzen solltet. Ihr dürft Haus und Familie nicht verlassen. Andere verlassen Haus und Familie und sehen ihren Guru als ihren Gott an. Sie sterben nicht lebendig. Für euch gilt, lebendig zu sterben und dann im Goldenen Zeitalter zu leben. Ihr seid dabei, eure unbegrenzte Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Vertraut darauf, dass der Ewige Vater euch unterrichtet und euch ein Erbe für 21 Leben gibt. Folgt also Seinem Höchsten Rat. Sobald ihr ein Kind des Vaters werdet, gibt Er euch Empfehlungen. Zuallererst setzt euch für eine Woche in eine Bhatthi. Ihr werdet

weiterhin jeden Tag Wissen erhalten. Nicht jeder versteht im gleichen Umfang. Jeder einzelne erhält etwas, entsprechend seines Einsatzes und seines Schicksals. Alles hängt von euren Bemühungen, von eurem Schicksal ab. Ihr könnt sehen, wie euer zukünftiges Glück aussieht und welchen Rang ihr erlangt. Nachdem ihr zum Vater gehört, müsst ihr dennoch weiter im Kreis eurer Familie leben. Achcha, wenn ihr keine Familie habt, dann werdet ein Blindenstock. Geht und erzählt die Geschichte vom wahren Narayan weiter. Seht, Tochter Prem ist weggefahren, um Dienst zu tun. Diejenigen, die sie einluden, haben eine Kampagne gestartet, sie vielen anderen vorgestellt und diese waren sehr beeindruckt. Jedoch sagt der Vater: „Kein Einziger von ihnen hat das Vertrauen im Intellekt, dass es der Unbegrenzte Vater ist, der euch alle unterrichtet, und dass Er es ist, der euch eine Erbschaft für 21 Leben gibt.“ Die Leute sind sehr wohl beeindruckt, aber sie haben nicht das Vertrauen, dass es wirklich der Vater, der Wissensozean ist, der euch lehrt. Ja, sie sagen, dass dies sehr gut sei, aber sobald sie nach draußen gehen, endet alles. Kaum jemand bemüht sich darüber hinaus. Obwohl sie untereinander spirituelle Treffen abhalten, haben jene, die sich dort treffen, keinen vertrauensvollen Intellekt. Sie werden „Halbblut“ genannt. Es gibt beides, Vertrauen und Zweifel. In einem Moment sagen sie, dass der Vater sie unterrichte, und im nächsten Moment fragen sie, wie das denn möglich sein könne. Ja, es ist gut, rein zu leben, aber sehr schwer, auch rein zu bleiben. Zuallererst muss es Vertrauen geben und sie sollten aus innerer Freude heraus einen Brief schreiben. Diejenigen, die frei von Bindungen sind, schreiben niemals solche Briefe wie die Gopikas, die in Bindungen leben. Baba schreibt: „Ihr habt noch nicht einmal eine einzige Person dazu gebracht, Vertrauen im Intellekt zu entwickeln. Ja, ihr habt normale Bürger geschaffen, aber keine Erben.“ Keine Einziger ist jemand geworden, der Vertrauen hat. Nur diejenigen mit Vertrauen im Intellekt werden Erben. Zwar haben manche Vertrauen, nehmen aber das Wissen nicht an und so leben sie als Bedienstete in der Dynastie. Während ihr vorangeht, wird es akkurate Visionen geben. Ihr werdet auch sehen, welchen Rang ihr unter den Bediensteten haben werdet. Dann werdet ihr sehr bereuen: „Ich habe Shrimat nicht befolgt und deshalb habe ich nur diese Stufe erreicht.“ Trotzdem sagt man in jeder Situation: „Das ist das Drama.“ Brahma hat in jedem Kreislauf diese Rolle im Drama. Ihr werdet mit Sicherheit alles in Visionen sehen. Das Ergebnis wird am Ende verkündet werden. Dann wird man es Bestimmung nennen: „Das ist mein Schicksal.“ Das Ergebnis eures Studiums wird bekannt werden, dies ist eine sehr hohe Schule. Euch unterrichtet der Eine und es gibt nur diesen einen Studiengang und nur dieses eine Examen.

Der Lehrer weiß, wie die Studenten sind und wie jeder auf seine Weise voran galoppiert. Geht weiter voran und ihr findet sehr viel heraus. Es wird wiederholt jemand in Trance gehen, genauso wie es zu Anfang geschah. Ihr versteht immer mehr und der Vater erklärt weiterhin alles. Wenn ihr Shrimat nicht befolgt, dann macht ihr Fehler. Wenn ihr auf diese Weise weitermacht, werdet ihr entsprechende Gewohnheiten entwickeln. Ihr könnt fragen: „Shiv Baba, befolge ich Dein Shrimat?“ Baba würde euch sagen: „Ihr befolgt es nicht und deshalb sieht man, dass euer gutes Schicksal ist, wie es ist.“ Man kann verstehen, wenn ihr momentan schlechte Omen erfahrt, aber sie werden entfernt, wenn ihr weiter vorangeht. Manche verlieben sich jedoch ein bisschen in jemand anderen. Bharat war rein und erhaben und jetzt ist es verdorben. Es gibt das Lob für die erhabenen Gottheiten. Der Vater sagt: „Dies ist die lasterhafte Gemeinschaft. Ich bin gekommen, um die Gottheiten-Gemeinschaft zu gründen.“ Diese Gottheiten-Zivilisation ist die höchste von allen und der Vater allein ist der Läuterer. Aber die Menschen verstehen es nicht. All jene, die kommen und ihre Religion gründen, sind anfangs mit Sicherheit rein. In jeder Situation gibt es Gute und Böse. Es gibt jene mit wenig Glück und andere mit einem guten Schicksal. Dieses Königreich Ravans wird bald enden. Diese Stadt Ravans wird angezündet werden. Ihr, die Armee Ramas, sitzt hier. Wer zu dieser Zivilisation gehört, wird weiterhin

verstehen, alle individuell unterschiedlich. Manche werden von nur einem Pfeil getroffen, wie König Janak, und ergeben sich. Sie machen nie Ausreden. Ausreden funktionieren hier nicht. Jedoch gibt es auch viele Stürme Mayas. Sie bringt euch dazu, euren eigenen Clan zu vergessen, dass ihr Gottes Kinder seid. Werdet daher sehr liebevoll. Es sollte nicht die geringste sinnliche Begierde geben. Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Das ist die wichtigste Prüfung. Baba sagt: „Kinder, lebt zusammen, bleibt rein und seid Vorbilder.“ Der Vater kennt den Zustand der Kinder. Diejenigen, die Vertrauen haben, berichten dem Vater ihre Neuigkeiten: „Baba, ich erinnere mich an Dich und ich bin Dein Helfer.“ Nur wenn sie Nachrichten über ihren Dienst schreiben, habe ich Vertrauen in sie. Versteht auch, dass Baba allein ist, es aber viele von uns Kindern gibt. Denkt nicht, dass Baba euch jeden Tag eine Antwort geben müsse – nein. Der Vater ist der Herr der Armen. Spenden werden den Armen gegeben. Dieses Land Bharat ist verarmt. Bharat ist von einem reichen zu einem armen Land geworden. Niemand weiß das. Dieses Bharat ist das ewige Land, in dem Gott inkarniert. Bharat war der Goldene Spatz, das heißt, es war die Schatzkammer allen Glücks, und ihr bemüht euch alle, in dieses glückliche Land zu gelangen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Erfindet keine Ausreden, sondern folgt weiterhin dem Shrimat des Vaters. Erbringt den Beweis des Dienstes.

2. Vergesst nicht, dass ihr die Kinder Gottes seid und euer Clan der allerhöchste ist. Habt Vertrauen im Intellekt und inspiriert auch andere dazu, Vertrauen zu entwickeln.

Segen: Ihr helft als losgelöste Zuschauer und seid euch dabei der Besonderheit, der Einzigartigkeit der Brahmanengeburt bewusst.

Dieses Brahmanenleben ist eine göttliche Geburt. Normale Menschen feiern ihre Geburtstage, Hochzeitstage und Freundschaftstage separat, aber euer Geburtstag, Hochzeitstag, Muttertag, Vatertag und Verlobungstag sind alle am selben Tag, denn ihr alle habt versprochen, zum Einen Vater zu gehören und zu niemandem sonst. Spielt eure Rollen und tut Dienst und bleibt euch immer der Besonderheit, der Einzigartigkeit dieses Lebens bewusst. Seid Dienstgefährten für einander, aber bleibt dabei neutrale Zuschauer. Seid nicht im Geringsten unterwürfig gegenüber irgendjemandem.

Slogan: Ein unbesorgter Herrscher lebt eine Balance von Demut und Autorität.

***** O M S H A N T I *****